



Foto: Gerhard Schultz

Es ist wieder Frühling in Alsterdorf

*Der Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e. V.
wünscht allen Leserinnen und Lesern ein frohes Osterfest*

Auf einen Blick

	<i>Seite</i>		<i>Seite</i>
Termin-Vorschau	2	Alsterwanderweg: 3. Bauabschnitt	8
Vorwort	3	De Oosterspazeergang op Platt	8
Alsterdorf Aktuell	4	Noch einmal zu den E-Autos	9
Impressum	4	Alle einsteigen – "De Tour na Berlin"	9
Nachruf Gerd Augustin	7	Veranstaltungen in Alsterdorf	10
Einladung zur Vorpremiere "Frost"	7	Lebendiges Mitgliedertreffen	11

Redaktionsschluss für die April-Ausgabe 2024: **10. März 2024**

Terminvorschau 2024

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Aktivitäten des Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. geschieht auf eigene Gefahr. Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. ist ausgeschlossen.



Mitgliedertreffen



Besondere ABV-Veranstaltungen

Donnerstag, 18. April 2024, 19.30 Uhr
Komödie Winterhuder Fährhaus
Vorpremiere der Komödie „Frost“
Einzelheiten siehe Seite 7

Sonntag, 21. April 2024, 16.00 Uhr
Gemeindesaal Maria-Magdalenen
Stübeheide 172 (S-Bahn Kornweg)
Speeldeel Klein Borstel: „De Tour na Berlin“
Einzelheiten siehe Seite 9

Aktivitäten

„Wi snackt platt“

Jeden letzten Dienstag im Monat (außer im Dezember)
ab 15.30 Uhr im „Roxie“, Heubergredder 38.
Näheres bei Gerhard Schultz, Tel. 51 67 43

Alles Gute zum Geburtstag wünscht der Alsterdorfer Bürgerverein

ABV-Geburtstage März

01. 03. Dietmar Busold	10. 03. Dr. Gerhard Lüders	17. 03. Ursula Bartels
03. 03. Rainer Schwarzer	15. 03. Thomas Lau	21. 03. Annemarie Kögel
07. 03. Klaus Dulski	15. 03. Ute Scheel	22. 03. Jürgen Danger
10. 03. Ingeborg Kraft	16. 03. Rainer Cordes	25. 03. Birgit Kreikenbohm

Hinweis der Redaktion

Die Fortsetzung der niederdeutschen Reihe über die Eisenbahn in Hamburg kann aus redaktionellen Gründen erst in der nächsten Ausgabe erfolgen.

Red. gs

Warum ich mich auf Ostern freue

Ralf Lindenberg

Dem heiteren Gemüt zu Lasten,
Mit schlechtem Geschmack im Mund,
Ist seit Aschermittwoch Zeit zum Fasten.
Doc. Fischer meint, es sei gesund.

Der Alltag quält sich durch den März.
Warum leiden all die Büßer nun?
Es knurrt der Magen, es pocht das Herz:
Ich schwächele, wie es Genießer tun.

Nachts träume ich mit des Speichels Fluss
Von des Hirschen Rücken, zart gebraten.
Wenn ich nicht essen darf, ein Muss,
Denn Träume muss man nicht verraten.

Märzenbecher oder Gelbe Narzisse
Blühen bereits auf Beet und Wiese.
Mein Fastenplan bekommt schon Risse.
Bin hungrig wie ein Nordwestfrieze.

Der Schäfer über Deiche zieht,
Ihm ist ohnehin das Fasten fremd.
Kohlsuppe hinterm Deich ist sehr beliebt.
Und ich? Wie komm ich aus dem Fasten-Hemd?

Der Monat März geht nin zu Ende.
Frühling macht das Herz mir weit .
Es ist die schönste Zeitenwende.
Willkommen ist die Essenszeit!



Liebe Mitglieder des Alsterdorfer Bürgervereins,
liebe Leserin, lieber Leser,

der Frühling klopft an unsere Tür, und mit ihm erwacht nicht nur die Natur zu neuem Leben, sondern auch unsere Gemeinschaft hier in Alsterdorf. Der März läutet nicht nur meteorologisch den Frühling ein, sondern symbolisiert auch einen Neubeginn, eine Zeit des Wandels und der Hoffnung.



Doch der März ist auch durch historische Ereignisse geprägt, die unsere Welt nachhaltig beeinflusst haben. So finden wir im März den Welttag der Frauen, der am 8. März gefeiert wird. Dieser Tag erinnert nicht nur an den langen Weg, den Frauen in ihrer Suche nach Gleichberechtigung

zurückgelegt haben, sondern betont auch die Notwendigkeit, weiterhin für die Rechte und die Anerkennung von Frauen einzustehen und die Beiträge aller Frauen zu würdigen.

Die Iden des März, am 15. März, hingegen erinnern uns an die Unvorhersehbarkeit des Lebens und die Machtverschiebungen in der Geschichte. Der dramatische Tag, an dem Julius Caesar von Verschwörern ermordet wurde, steht als Mahnung, stets wachsam zu sein, die Zeichen der Zeit zu erkennen und gemeinsam für eine gerechte Welt zu sorgen.

Ein weiteres Schlüsselmoment im März ist die Gründung der Europäischen Union, die am 25. März 1957 mit dem Vertrag von Rom ihren Anfang nahm. Dieses historische Ereignis unterstreicht die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen Nationen und den Wunsch, Frieden, Stabilität und Wohlstand zu fördern. Die EU, heute Symbol für Einheit und Solidarität, erinnert uns daran, dass wir durch gemeinsame Anstrengungen mehr erreichen können, als durch isolierte Bemühungen.

Der März bietet aber nicht nur Gelegenheit zur Entdeckung unseres grünenden Alsterdorfs – er steht auch symbolisch für persönliche Neuanfänge. Vielleicht gibt es Projekte, die im Winter auf Eis lagen, Ideen, die darauf warten, umgesetzt zu werden, oder einfach persönliche Vorhaben, die auf Verwirklichung warten. Wir vom Alsterdorfer Bürgerverein möchten dazu ermutigen, diesen Monat als Startpunkt für neue Projekte, Ideen und Begegnungen zu nutzen.

Gemeinsam können wir Alsterdorf noch lebendiger, vielfältiger und lebenswerter gestalten. Der Frühling ist die ideale Zeit, um nach vorne zu blicken, und der März bietet uns die perfekte Plattform für einen gemeinsamen Aufbruch. Lassen Sie uns diese Gelegenheit nutzen, unsere Gemeinschaft zu stärken und gemeinsam die kommenden Monate zu gestalten.

Der Alsterdorfer Bürgerverein wünscht allen Leserinnen und Lesern ein März voller Inspiration und Frische. Mö-



GARTEN
STADT
IMMOBILIENBERATUNG

Tina Flechsig
Frühlingsgarten 47
22297 Hamburg
info@gartenstadt-immo.de



Beratung • Bewertung • Verkauf • Vermietung

040-59 35 50 90
www.gartenstadt-immo.de

*In Alsterdorf
zu Hause*

Ihre freundliche Apotheke
in Alsterdorf:

Hammer
Apotheke
Jens Clausen



Alsterdorfer Str. 299
22297 Hamburg

Tel: 51 20 75 - Fax: 51 20 74
eMail: hammer@apo-net.de - Internet: www.apo-net.de/hammer

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.30-18.30
Sa: 8.30-13.00

Wir begrüßen

**Frau
Gudrun Buthe**

sowie die
**Herren
Sinan Sert**
und
Ilhami Sert

als neue Mitglieder
im

ALSTERDORFER BÜRGERVEREIN
von 1990 e. V.

Herzlich willkommen!



gen sich in diesem Monat neue Perspektiven eröffnen und dazu anregen, Alsterdorf als lebendigen und einladenden Ort fortlaufend zu erleben und zu gestalten.

Wir wünschen allen sonnige und erholsame Ostertage im Kreise von Familie und Freunden.

Corinna Mieth-Gurke

Carsten Redlich

Beratungsstelle zur Barrierefreiheit

Wer früher körperlich behindert war und vor allem mit dem Laufen Probleme hatte, konnte sich nur mit einem Stock oder Krücken mühsam fortbewegen. 1978 wurde der Rollator erfunden, der seit Anfang der 1990er Jahre auch in Deutschland produziert wird. Er war ein Fortschritt in der Mobilität dieser Menschen. Aber nun kamen neue Probleme. Wenn eine Straße überquert werden musste, waren die Kantsteine ein zu überwindendes Hindernis. Man musste das 8-12 Kilo schwere Gerät auf die Fahrbahn heben, was noch verhältnismäßig leicht war, und vor allem hinterher wieder auf das Niveau des Fußweges heben. Vor ca. 30 Jahren begann man dann endlich, die Mobilität für diese Leute zu verbessern, indem z. B. die Kantsteine abgesenkt wurden. Auch begriff man, dass die Zugänge zu den öffentlichen Verkehrsmitteln wie U- und S-Bahn aber auch den Bussen verbessert werden müssen, und man begann vor ca. 30 Jahren mit dem Einbau von Aufzügen bei den Bahnhöfen und der Ausrüstung der Busse mit Einstieghilfen für Rollatoren und vor allem auch Rollstuhlbenutzer.



Das „Haus der Barrierefreiheit“ Foto: Barrierefrei Leben e.V.

2022 wurde das „Haus für Barrierefreiheit“ am Alsterdorfer Markt 7, (an der Zufahrt von der Dorothea-Kasten-Straße zum Parkplatz) eröffnet. Hier hat auch der 1987 unter dem Namen „Hilfsmittelberatung für behinderte Menschen e.V.“ und 1994 umbenannte gemeinnützige Verein „Barrierefrei Leben e.V.“ seinen Sitz. Jeder Mensch möchte möglichst lange in seiner gewohnten Umgebung – eben in den eigenen vier Wänden – leben. Aber mit zunehmendem Alter treten auch Probleme auf.

Eine kompetente und kostenfreie Beratung bei der Beseitigung derartiger Probleme bietet der Verein an. In einer ca. 600 qm großen Dauerausstellung können die Besucher die unterschiedlichsten Hilfsmittel selbst erproben. Auch, wie z.B. Bäder oder Küchen den persönlichen Bedürfnissen umgestaltet und damit angepasst werden können, kann man hier erfahren. Es ist jedoch eine vorherige Terminabsprache erforderlich.

Aber auch mit der modernen digitalen Technik haben viele ältere Mitmenschen Probleme und keine/n mit der modernen Technik vertrauten Enkel/in. Auch hier hilft der Verein mit jeweils am letzten Mittwoch im Monat kostenfrei stattfindenden Veranstaltungen, das nächste Mal am 27. März 2024 von 11 – 13 Uhr, Dauer je Person ca. 45 Minuten.

Zu dieser „Individuellen Smartphone- und Tablet-Sprechstunde“ müssen das Gerät und das Ladekabel mitgebracht werden, ein WLAN-Anschluss steht für die Gäste zur Verfügung. Auch hierfür ist eine vorherige Anmeldung erforderlich.

Sie erreichen den Verein unter Tel. 040-29 99 56-0 oder E-Mail: Empfang@barrierefrei-leben.de

Red. gs

Krankenhaus-Neubau eröffnet

Der Erweiterungsneubau des Krankenhauses Alsterdorf konnte jetzt eröffnet werden. Er ist besonders für Menschen mit psychischen Erkrankungen vorgesehen, die hier in den Stationen der Psychiatrie oder der Psychotherapie behandelt werden können. Aber auch das Epilepsie-Monitoring und die Geriatrie-Tagesklinik sind hier untergebracht.

Red. gs

Hindenburgstraße soll umbenannt werden

Mit den Stimmen der Grünen (stärkste Fraktion), SPD und DIE LINKE wurde bei der Sitzung der Bezirksversammlung Nord am 25. Januar 2024 gegen die Stimmen von CDU und FDP dafür gestimmt, die Umbenennung der Hindenburgstraße erneut beim Hamburger Senat zu beantragen.

Dass CDU und FDP gegen den Antrag gestimmt haben, findet Grünen-Fraktionsvorsitzender Timo B. Kranz „bedauerlich“. Begründet hatten die drei Parteien den Antrag u. a. mit der gemeinsamen Erklärung von Timo B. Kranz, Martina Schenkewitz (SPD) und Rachid Massaoudi (DIE LINKE): „Hamburg muss endlich Schluss machen mit der Ehrung Hindenburgs. Wer den Nazis den Weg bereitet hat, kann nicht als Vorbild dienen. Gerade in einer Zeit, wo die

Fortsetzung auf Seite 5

Der Vorstand des Alsterdorfer-Bürgervereins von 1990 e.V. Ehrevorsitzende: Gisela Busold, Tel. 51 91 94 Ehrevorsitzende: Hilde Lüders, Tel. 511 90 61 1. Vorsitzender: Carsten Redlich, Tel. 64 86 10 86 2. Vorsitzende: Corinna Mieth-Gurke, Tel. 0151 – 41 21 87 67 Schatzmeister: Wolfgang Prott, Tel. 511 99 88 Schriftführerin: Katrin Kraft, Tel. 511 77 06 Beisitzer: Hubert Arndt, Tel. 51 52 43 Beisitzer: Dr. Hayo Faerber, Tel.: 511 75 34 Beisitzerin: Birgit Hintzer, Tel. 51 24 15 Beisitzerin: Ingeborg Seeler, Mail: i.seeler@freenet.de Redakteur: Gerhard Schultz Heubergredder 17, 22297 Hamburg, Tel.: 51 67 43 E-Mail: Mail@G-Schultz.de Herausgeber und Redaktion: Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. Alsterdorfer Straße 284 (Apotheke), 22297 Hamburg, Fax: 040-28 51 23 11 E-Mail: vorstand@alsterdorfer-bv.de Internet-Adresse: www.alsterdorfer-bv.de	Verlag, Anzeigen und Herstellung: Soeth-Verlag PM UG Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde Telefon: 04542-995 83 86 E-Mail: info@soeth-verlag.de www.soeth-verlag.de Erscheinungsweise: Monatlich Auflage: 2.000 Stück Distribution: Kostenlose Ausgabe an die Mitglieder sowie kostenlose Verbreitung über Handel und Gewerbe. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Anzeigen: Es gilt die Preisliste vom 01. 09. 2012 Verantwortlich für den Inhalt: Redaktionsausschuss des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e.V. Konto: Hamburger Sparkasse IBAN: DE78200505501221121831 BIC: HASPDE33XXX Eingesandte Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.
---	---

Angriffe auf unsere Demokratie massiv zunehmen, ist es wichtig, klar Stellung für Freiheit und Solidarität zu beziehen – ob bei Demonstrationen, im Alltag oder auch bei Straßenbenennungen.“ (Zitat Ende)

Quelle: Presseveröffentlichungen

Red. gs

*

Kommentar:

Bereits 1988 waren die Grünen mit Ihrem Antrag zur Umbenennung der Hindenburgstraße gescheitert. 2013 stellte die SPD als stärkste Fraktion in der Bezirksversammlung zusammen mit Grünen und FDP, deren Fraktion jedoch nicht geschlossen hinter dem Antrag stand, erneut den Antrag auf Umbenennung, der zu dem Kompromiss einer Teilumbenennung in Otto Wels Straße führte. So war eigentlich eine gute Gegenüberstellung mit dem echten Demokraten Otto Wels gelungen, der 1933 als SPD-Abgeordneter im Reichstag bei der Abstimmung über das Ermächtigungsgesetz in seiner letzten freien Rede folgenden Ausspruch tat: „Freiheit und Leben kann man mir nehmen, die Ehre nicht!“ Schon damals bescheinigte der SPD-Fraktionsvorsitzende in der Hamburgischen Bürgerschaft Dr. Andreas Dressel (heute Finanzsenator) seinen Parteigenossen im Bezirk mit dem Eliminieren von Geschichte eine „ahistorische“ – Synonym für „geschichtsvergessen“ – Einstellung. Das dürfte auch heute noch gelten.

Aber zum besseren Verständnis fragen wir uns: Wer war Paul von Beneckendorff und von Hindenburg (1847-1934)?

Ein grober Überblick vom 1. Weltkrieg bis zur Machtergreifung Hitlers stichwortartig:

Hindenburg war Offizier vor dem 1. Weltkrieg und wurde in diesem reaktiviert. Ihm gelang es vom 26. bis 30. August 1914 in der „Schlacht bei Tannenberg“ – in Wirklichkeit bei Hohenstein – südlich von Allenstein und anschließend in Masuren die Annexion Ostpreußens durch die Truppen des russischen Zaren zu verhindern. Nach dem Krieg zog er sich auf seinen Ruhesitz in Hannover zurück. Nach dem Tod des Reichspräsidenten Friedrich Ebert konnte bei der Wahl durch die Bevölkerung am 29. März 1925 keiner der Kandidaten die erforderliche Mehrheit erreichen. So wurde von Hindenburg gefragt, ob er nicht kandidieren wolle. Nach längerer Überlegung stimmte er zu und wurde er am 26. April 1925 im 2. Wahlgang zum Reichspräsidenten gewählt und am 12. Mai 1925 vereidigt. Damit war er bis heute das einzige deutsche Staatsoberhaupt, das vom Volk gewählt wurde. 1932 stand die Wahl des Reichspräsidenten wieder an und von Hindenburg trat 84-jährig nach einigem Zögern nochmals als Kandidat der SPD zur Wahl an. 1930 war die Große Koalition gescheitert. Ein neuer Reichskanzler fand keine Mehrheit, und so wandte von Hindenburg (leider) erstmals Art. 48 der Weimarer Verfassung an. Dieser sah vor, dass der Reichspräsident nach dem Notverordnungsrecht den Reichskanzler ohne Zustimmung des Parlaments ernennen konnte. Er ernannte Heinrich Brüning (Zentrum), der von 1930-1932 mit Not-

verordnungen regierte. Während er dabei voll zur Weimarer Verfassung stand, verfolgten seine beiden parteilosen Nachfolger Franz von Papen (ab Juni 1932) und Kurt von Schleicher (ab Dezember 1932) eine offene Politik zur Abschaffung der Weimarer Republik, was natürlich auch ganz im Sinne Hitlers war. Vor allem von Papen unterstützte Hitler, während von Schleicher die Auflösung des Parlaments plante, was einem Staatsstreich gleichgekommen wäre und von Reichspräsidenten von Hindenburg abgelehnt wurde. Daraufhin trat von Schleicher am 28. Januar 1933 als Reichskanzler zurück. So war der Weg zur Ernennung Hitlers am 30. Januar 1933 zum Reichskanzler frei, wobei sicher auch von Papen seinen ganzen Einfluss bei von Hindenburg für dessen Ernennung geltend machte.

Soweit der Überblick. Von Hindenburg hielt nichts von Hitler und bezeichnete ihn immer nur als „Böhmischen Gefreiten“. Es darf wohl zu Recht bezweifelt werden, dass er bei der Ernennung Hitlers zum Reichskanzler dessen Pläne und Absichten mit ihren verheerenden Folgen erkennen konnte. Heute sind wir alle schlauer! Deshalb gibt es in der Verfassung der Bundesrepublik auch keinen vergleichbaren Artikel, der dem Bundespräsidenten eine derartige Machtbefugnis gibt.

Der Chefredakteur des Hamburger Abendblatts Matthias Iken betitelt in der Ausgabe vom 30. Januar 2024 (wie passend!) seinen Leitartikel:

Die Geschichts-Reiniger

Vergessen ist keine Option – auch nicht Paul von Hindenburg zu löschen

Darin führt er u. a. aus: „Eine Straßenumbenennung macht das heraufbeschworene Unheil nicht ungeschehen. Ganz im Gegenteil sind diese alten umstrittenen Benennungen Widerhaken im Alltag, die Geschichte erzählen und ihre vielen Dimensionen beleuchten. Vergessen ist keine Option.“ (Zitat Ende)

Die Hindenburgstraße wurde 1926 nach der Wahl Hindenburgs zum Reichspräsidenten benannt und unsere Altvorderen konnten diese politische Entwicklung auch nicht voraussehen. Also „Hände weg“ von dieser geplanten Straßenumbenennung, auch wenn sie der heutigen „political correctness“ entsprechen mag und stattdessen Ergänzungsschilder an den Straßenschildern der Hindenburgstraße anbringen, aus denen hervorgeht, dass dieser legal von Art. 48 der Weimarer Verfassung Gebrauch gemacht hat und Hitler aufgrund des Notverordnungsrechts zum Reichskanzler ernannte. Es verlangt in dieser Zeit, wo gegen Antisemitismus zu Recht vorgegangen wird, auch niemand die Umbenennung der Martin Luther Kirche, obwohl Martin Luther nachweislich antisemitische Ansichten vertrat.

Und wenn man schon meint, die Umbenennung der Hindenburgstraße muss erfolgen, dann bitte auch den verbliebenen Teil der Hindenburgstraße ebenfalls in Otto Wels Straße umbenennen. Das wäre dann wenigstens eine logi-

Fortsetzung auf Seite 6

sche Lösung. Eine Entscheidung für diese Umbenennung fällt die Kulturbehörde und nicht die Bezirksversammlung.

Ralf Lindenberg

Minibücherei am Alsterdorfer Damm

Es ist wieder da, das Bücherhäuschen auf dem Geländer der Alsterdorfer Damm-Brücke. Dieses Mal unauffällig in dezentem Stahlblau, wohl um Zerstörungslustige nicht auf dumme Gedanken zu bringen, sondern von ihrem schändlichen Tun abzuhalten. Und es ist auch schon mit mehreren „Dankschreiben“ versehen, dass es wieder da ist.



Das neue Bücherhäuschen

Die erste „Little Free Library“ an diesem Standort, an dem man Bücher ohne Beitrag und Registrierung kostenlos tauschen konnte, wurde im März 2012 etabliert und sofort ein echter Hotspot für die große Gemeinde Alsterdorfer Leserratten und für Taxifahrerinnen und -fahrer, die sich auf dem Weg zum Flughafen und zurück in die Stadt mit Lesestoff für die Wartezeiten versorgten.

Dieses friedliche Vergnügen wurde immer wieder erheblich gestört, weil das Bücherhäuschen über Nacht einfach verschwand. Wir sind den Stifterinnen und Stiftern sehr dankbar, dass sie trotzdem unverdrossen immer wieder für ein neues Häuschen sorgen. Auch dieses Mal wurde das neue Häuschen wieder flott gefüllt und erfüllt jetzt wieder seine Aufgabe als freie Bibliothek, bei der auch Sie sich Lesefutter holen und natürlich auch Bücher als Spende einstellen können – gern auch die, die Ihnen sehr gut gefallen haben...

So wird die Welt ein kleines bisschen besser.

Wenn es auch für Bücherhäuschen Schutzengel geben sollte, würden wir uns über einen sehr freuen, der in Zukunft immer ein Auge auf unsere kleine Bücherei hat.

Text und Foto: Hilde Lüders

Neue Bank am Heubergredder

Am 8. Februar wurde am Heubergredder / Alsterdorfer Straße bei Blumen „Exotica“ eine neue Bank aufgestellt. Diese Bank bietet sicherlich eine willkommene Sitzgelegenheit für Passanten und Anwohner.

Die Alsterdorfer Straße und der Heubergredder sind bekannte Straßen in Hamburg-Alsterdorf. Hier treffen sich Menschen, flanieren und genießen die Umgebung. Die neue Bank wird sicherlich dazu beitragen, dass die Ecke noch einladender wird.



Die neue Bank

Vielleicht ist es ja ein schöner Ort, um eine Pause einzulegen.

Wer weiß, vielleicht wird diese Bank zu einem beliebten Treffpunkt für die Anwohner und Besucher von Alsterdorf.

In jedem Fall ist es erfreulich zu sehen, dass die Stadt solche Initiativen ergreift,

um öffentliches Leben zu bereichern. Eine Bank mag auf den ersten Blick unscheinbar erscheinen, aber sie kann einen großen Unterschied machen, wenn es darum geht, dass sich Menschen in ihrer Nachbarschaft wohlfühlen.

Wir hoffen, dass die neue Bank am Heubergredder viele Menschen zum Verweilen einlädt und zu angeregten Gesprächen führt. Möge sie ein Ort der Begegnung und des Austauschs werden!

Text und Foto: Katrin Kraft

Änderungen bei der Seniorenresidenz Alsterpark

Unserer Redaktion war zu Ohren gekommen, dass es zu Veränderungen bei der Seniorenresidenz Alsterpark gekommen ist. Auf unsere Anfrage teilte die Betreiberin der Anlage, die vhw-Hamburg, folgendes mit (Auszugsweise wiedergegeben).

Red. gs

Seit mehr als 40 Jahren engagiert sich die vhw mit einem Wohn-, Pflege- und Betreuungsangebot für Seniorinnen und Senioren...

Zum Handeln gezwungen hat uns die unerwartete Entscheidung der Stadt, uns die Möglichkeit, Einrichtungen zur stationären Seniorenpflege steuerbegünstigt betreiben zu dürfen, abzuerkennen.

Mit Blick auf diese Rahmenbedingungen gestalten wir die pflegerische Versorgung für unsere Bewohnerinnen und Bewohner im Alsterpark um...

Die vollstationäre Versorgung in der Seniorenresidenz Alsterpark haben wir zum 31.12.2023 eingestellt und auf ein bedarfsorientiertes Konzept umgestellt.

Unsere derzeitige in die Jahre gekommene Ausstattung, u. a. mit Doppelpflegezimmern und Gemeinschaftsduschen, entspricht nicht mehr den heutigen Ansprüchen und Bedürfnissen....

Eine Sanierung des Bestandsgebäudes wäre unverhältnismäßig aufwendig und kostenintensiv. Daher ist der Abriss des Hauses 10 und die Errichtung eines gesetzeskonformen Neubaus mit 27 Wohnungen und einer Betreuungsform nach HmbWBG geplant.

Nachruf

Kurze Zeit nach seinem 88. Geburtstag ist unser langjähriges Vorstandsmitglied

Gerd Augustin

im Januar nach schwerer Krankheit gestorben.



Das Motto von Gerd Augustin für seine Mitarbeit im Vorstand war: ‚Nicht lange reden, machen!‘

Diesem Motto ist er all die Jahre treu geblieben und das war ausgesprochen hilfreich für ein aktives Vereinsleben.

Gerd Augustin organisierte mit dem Fuhlsbüttler Nachbarverein interessante Ausflugsfahrten, möglichst immer mit einer kurzen Schifffahrt, führte zusammen mit diesem Verein im Magazin-Kino einen Filmmittag für Bürgervereine ein – Höhepunkt der Filmkunst ‚Oldies but Goldies‘ – sorgte für Theater-Abos und einen Theaterbus, der uns bequem zu verschiedenen Theatervorstellungen fuhr und auch wieder abholte und Vieles mehr.

In enger Verbundenheit erinnern sich alle, die ihn kannten, gern und dankbar an Gerd Augustin und sein Wirken im Verein.

Hilde Lüders

Einladung zur Vorpremiere in der Komödie Winterhuder Fährhaus zur Komödie „Frost“ von Richard Kropf

Papa hat seine ganze Familie zu seinem 75. Geburtstag eingeladen. Alle Kinder kommen, da sie in Sorge sind, dass der Vater sein Testament noch zu ihren Ungunsten verändern könnte. Auf dem Fest verkündet der Patriarch aber, dass er nach seinem Tod eingefroren werden möchte, um nach gegebener Zeit wieder aufgetaut zu werden. Das Erbe könnten sich die Kinder abschminken. Alle sind schockiert. Zu allem Überfluss taucht dann auch noch eine Mariachi Band auf und stimmt fröhliche mexikanische Musik an. Damit gerät der fragile Zusammenhalt der Familie gänzlich aus den Fugen.

Regie: Dominik Paetzholdt

Mitwirkende: Dietrich Hollinderbäumer, Sabine Vitua, Judith Richter, Oliver Dupont u. a.

Termin: Donnerstag, 18. April 2024, 19.30 Uhr Beginn der Vorstellung

Treffpunkt: spätestens 19.00 Uhr im Foyer zur Kartenausgabe

Kosten: 15,00 € p. P.

Anmeldung: Geben Sie Ihre Anmeldung bitte zusammen mit dem Geld in einem **zugeklebten Briefumschlag bis zum Freitag, 22. März 2024** in der ABV-Geschäftsstelle, Alsterdorfer Straße 284 (Heubergredder Apotheke) ab.

Dr. Hayo Faerber

Anmeldung zur Vorpremiere

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung geschieht auf eigene Gefahr. Ein Regressanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e. V. ist ausgeschlossen.

Hiermit melde ich _____ Personen an.

Name: _____ Telefon: _____

Den Gesamtbetrag von _____ € habe ich beigefügt.

Hamburg, den _____ März 2024

Unterschrift: _____

Alsterwanderweg: 3. Bauabschnitt vorbereitet

Das Bezirksamt Hamburg-Nord stellte im November die Pläne für den weiteren barrierefreien Ausbau des Alsterwanderweges vor. Dabei ging es um die Planungen für den 3. Bauabschnitt am Ringkanal (bei der Rathenaustraße) bis zum Ausgang der U- und S-Bahnstation Ohlsdorf in der Straße Im Grünen Grunde. Der Ringkanal ist der letzte Rest des ursprünglichen Flusslaufs der Alster vor seiner Überformung und Kanalisierung zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Die dort vorhandene Rampe zur Bahnstation Ohlsdorf ist für Rollstuhlfahrer, behinderte Menschen und Personen mit Kinderwagen viel zu steil. Die Wege in diesem Abschnitt sind unsaniert, bei Regen matschig. Insgesamt wirkt dieser Bereich des Alsterwanderweges ungepflegt. Das soll sich ändern.

Die geplante Rampe zur Station Ohlsdorf soll mit 5% Steigung barrierearm werden. Zum geschützten Biotop am Ringkanal wird eine Stützmauer gebaut, um den Weg und die anschließende Rampe höher zu legen. Ein weiterer Zugang direkt von der Ecke Rathenaustraße/Im Grünen Grunde wird wieder hergestellt. Er kann aber nicht barrierearm gestaltet werden, weil der Höhenunterschied zur Straße zu groß ist.

Im Frühjahr 2024 sollen die Arbeiten beginnen, wenn es die Witterung zulässt.

Die Anbringung des Geländers an der Fußgängerbrücke über den Ringkanal hat sich lange verzögert und wird sich weiter verzögern. Es sollte ein Geländer aus Sibirischer Lärche angebracht werden, die durch den Ukraine-Krieg nicht mehr lieferbar ist. Auch vergleichbare Ersatzbaustoffe waren zunächst nicht zu bekommen. Zudem war dadurch eine technische Umplanung erforderlich.

Erfreulich ist außerdem, dass ein barrierearmer Zugang an der Brücke Hindenburgstraße Ecke Rathenaustraße



Die dunkel markierten Wegabschnitte von der Straße Im Grünen Grunde werden barrierearm umgestaltet. Der Weg von der Ecke Im Grünen Grunde/Rathenaustraße wird nicht barrierearm erneuert. Die Brücke über den Ringkanal ist wegen der Treppen nicht barrierefrei.

in Arbeit ist. Dort befindet sich eine denkmalgeschützte Treppenanlage aus der Erschließungsphase der städtischen Wohngebiete an der Alster, die den Zugang stark erschwert. Das gesamte Teilstück des Alsterwanderweges zwischen Alsterdorfer Damm und Hindenburgstraße kann zurzeit nicht durch den Bezirk bearbeitet werden, weil erst noch die Ufermauern saniert werden müssen. Hierfür ist der städtische Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) zuständig.

Insgesamt geht es jedenfalls beim Alsterwanderweg weiter voran, so dass diese zentrale Grünanlage Alsterdorfs zukünftig schöner und besser begehbar sein wird.

Wolfgang Prott

De Oosterspazeergang op Platt

Von Iesgang free sünd Strom un Beeken,
sacht weiht de Fröhjohrswind över den Knick,
neern in de Wischen, dat Gras steiht al dick,
de ole Winter hett sick verstecken,
sleek in de Barga, möd an sien Krück.
Vun dor schickt he noch mal 'n Hagelschuur,
doch dat Spektakel wehrt meist nich lang:
Poor witte Striepen op gröne Natur.
Aver de Sünnschien, de hett keen Bang!
Saft drängt in Gras, in Telgen un Knuppen,
blitzblanke Lichter in Dau un in Droppen.
Un fehlt dat an Blumen in't gröne Revier,
seht wi doch lustig bunt Minschenvolk hier.
Kiek vun den Anbarg na Stadt hento:

dor quellt dat ut'n Door, peddt sick op de Schoh!
De Lütten, de Langen, de Dicken, de Dünnen,
un all sünd's behangen mit sünndaagsche Plünnen,
all wüllt se lustig ehr Oostern begahn,
sünd jüst as ehr Jesus ut Gräffnis opstahn.
Ut enge Straaten, Hüsing un Stuvn
drängt sick dat vör in grellbunte Druven!
Vun Dörpern her Danz un noch mal Gewimmel:
Hier föhlt sick dat Volk so recht in sien' Himmel!
Un jedereen denkt mit datsölve Begehren:
Hier bün ick Minsch, un nüms schall mi't wehren!

Friedrich Hans Schäfer (1908-1998)

unter: www.alsterdorfer-bv.de

Vorankündigung

Die 9. Stadtteilversammlung findet am Dienstag, den 23. April 2024 in der Zeit von 18.30 – 21.00 in der Martin-Luther-Kirche, Bebelallee 156, statt.

Weitere Einzelheiten in der nächsten Ausgabe der Alster-Dorfzeitung.

Red. gs

Noch einmal zu den E-Autos

Unser Mitglied Manfred Hoffmann, Elektromeister, hat noch einige Ergänzungen zu den Wallboxen zu machen, die für ein besseres Verständnis zu diesem Thema beitragen werden.

Red. gs

Eine Wallbox arbeitet in den meisten Fällen mit Drehstrom bei ca. 11 kW. Zum Vergleich, das ist ungefähr so viel wie bei einem E-Herd. Es ist leicht nachvollziehbar, dass man bei einer Garage mit mehreren Stellplätzen dafür eine eigene Stromversorgung braucht. Je nach Men-

ge der geplanten Fahrzeuge wird vermutlich sogar ein eigener Hausanschluss mit einem separaten Zähler benötigt. Auch dann wird in vielen Fällen noch ein Energie Management System erforderlich und selbstverständlich eine eigene Abrechnung pro Wallbox. Ein Elektrofahrzeug über den allgemeinen Stromzähler laufen zu lassen ist fast unmöglich. Es sei denn, jemand hat viel Zeit und lädt an einer 16 A-Schuko Steckdose. Das würde zu einem erheblichen Mehrverbrauch führen, der spätestens bei der nächsten Stromrechnung auffallen würde.

Alle einsteigen! – Kommt mit auf ‚De Tour na Berlin!‘

Den Zug sollten wir nicht verpassen und zusammen mit der neuen Speeldeel-Truppe von Klein Borstel nach Berlin fahren.

Drei Ehepaare hoffen, auf ihrer getrennt angetretenen Fahrt von Hamburg nach Berlin ein paar Tage dem ehelichen Alltag entfliehen zu können. Dass allerdings bei der Bahn nicht alles nach Plan geht, hat wohl jeder von uns eher leidvoll erfahren und ganz bestimmt nicht so komisch wie auf dieser Reise. Wir dürfen uns schon freuen.

Termin: Sonntag, 21. April 2024, 16.00 Uhr

Ort: Gemeindesaal der Maria-Magdalenen-Kirche, Stübeheide 172 (nahe S-Bahn-Station Kornweg)

Treffpunkt: **Spätestens 15.30 Uhr** (Einlass) vor dem Gemeindesaal

Kosten: 14,00 € p. P.

Anmeldung: Bitte geben Sie Ihre Anmeldung zusammen mit dem Geld in einem **zugeklebten Briefumschlag bis Sonnabend, 16. März 2024** in der ABV-Geschäftsstelle, Alsterdorfer Straße 284 (Heubergredder-Apotheke) ab.

Hilde Lüders

Anmeldung zu ‚De Tour na Berlin!‘

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung geschieht auf eigene Gefahr. Ein Regressanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e. V. ist ausgeschlossen.

Hiermit melde ich _____ Personen an.

Name: _____ Telefon: _____

Den Gesamtbetrag von _____ € habe ich beigefügt.

Hamburg, den _____ März 2024

Unterschrift: _____

Veranstaltungen in Alsterdorf

Unter dieser Rubrik weisen wir auf Veranstaltungen in Alsterdorf und „um zu“ hin, soweit sie uns denn rechtzeitig bekannt gemacht werden.

Gemeindehaus der Maria-Magdalen-Kirche Stübeheide 172 S-Bahn Kornweg/Klein Borstel

Sonnabend, 16. März 2024, 19.00 Uhr

„Tüdelüt“ –

Das Allerletzte mit den Tüdelboys

Konrad Lorenz, Goofie Frese und Jürgen Rau begannen 2012 an eben dieser Stelle als „Tüdelboys“ ihre erfolgreiche Karriere, die sie mit ihrem 350. Auftritt an gleicher Stelle nun beenden wollen. Im Seesack haben sie: 3 Stimmen, 2 Bücher und 1 Haufen heißer hanseatischer Hits, die jeder kennt von „maritim bis Rock'n Roll“. Aber sie bringen nicht nur Noten, sondern auch viele Anekdoten, in hoch- und niederdeutscher Sprache mit.

Karten zum Preis von 13,00 € (an der Abendkasse 15,00 €) gibt es bei „Bücher Klein Borstel“. Tornberg 32, Telefon 040 – 50 04 83 00.

Martin-Luther-Kirche Bebelallee 156

Sonnabend, 16. März 2024, 19.30 Uhr

„Handpan-Konzert“

mit Lorenz Schmidt.

Die (auch das) Handpan, seltener „Pantam“, ist ein mit den Händen gespieltes Blechklangerinstrument, das erst 2007 auf den Markt kam. Lassen Sie sich überraschen.

*

Karfreitag, 29. März 2024, 18.00 Uhr

„Mit Bach zur Passion“ – Orgelkonzert

Kasimir Sydow, der neue Kantor der Martin-Luther-Kirche, spielt Orgelwerke von Johann Sebastian Bach rund um die Passionszeit.

*

Sonnabend, 6. April 2024, 18.00 Uhr

„Benefizkonzert“

Valeri Krivoborodov und Edda Blufarb spielen sämtliche Sonaten für Cello und Klavier von Ludwig van Beethoven zu Gunsten des Deutsch-Indischen Freundeskreises Aroi-ka e.V.

Der Eintritt ist zu den vorgenannten Veranstaltungen frei, Spenden werden erbeten.

*

Am Donnerstag, 4. April 2024, 20.00 Uhr,

beginnen die Proben für die Kantate zum Mitsingen am Pfingstmontag, den 20. Mai 2024. Der Alsterbund-Oratorienchor lädt alle interessierten Sänger ein, beim Kantatengottesdienst am Pfingstmontag die Bach-Kantate 172 „Erschallet, ihr Lieder“ mitzusingen.

Die Proben finden ab dem 4. April 2024 jeden Donnerstag um 20 Uhr auf der Empore der Martin-Luther-Kirche statt. Um Anmeldung bei Kantor Kasimir Sydow wird gebeten unter Telefon 040 – 51 49 18 75 oder per E-Mail kasimir.sydow@alsterbund.de

Termine der Bezirksversammlung und des Regionalausschusses

Donnerstag, 14. März 2024 und

Donnerstag, 11. April 2024, jeweils 18.00 Uhr

„Sitzung der Bezirksversammlung Hamburg Nord“

im Bezirksamt, Großer Sitzungssaal, Robert-Koch-Straße 17, 20249 Hamburg.

*

Montag, 11. März 2024 und

Montag, 22. April 2024, jeweils 18.00 Uhr

„Sitzung des Regionalausschusses Langenhorn, Fuhlsbüttel, Ohlsdorf, Alsterdorf, Groß Borstel“

im Sitzungssaal Tangstedter Landstraße 6, 22415 Hamburg (bei der U-Bahn-Station Langenhorn-Markt).

Die jeweilige Tagesordnung wird immer eine Woche vor dem Termin im Internet unter:

<https://sitzungsdienst-hamburg-nord.de/bi/allris.net.asp>

bekannt gegeben.

Quelle: Presse-Infos

Red. gs



Wenn es
um Ihre
Anzeige geht ...

Soeth-Verlag PM UG

Wiedenthal 19 · 23881 Breitenfelde

Tel. 04542-995 83 86

info@soeth-verlag.de · www.soeth-verlag.de

Lebendiges Mitgliedertreffen

Am 24. Januar 2024 fand unser Mitgliedertreffen beim SC Sperber statt, bei dem Herr Lars Gebhardt, der Vorsitzende des SC Sperber, uns über die Umgestaltungspläne berichtete. Nachfolgend sein Bericht über diese Veranstaltung.
CR

Mit Freude habe ich die Einladung zum ABV-Mitgliedertreffen in unserer Vereinsgastronomie „Roxie“ angenommen, um ein wenig über unsere anstehenden Veränderungen im „Sport Club Sperber“ zu referieren.

Begeistert bin ich, dass so viele Alsterdorfer zu diesem Thema erschienen sind. Bei meiner Frage in die Runde: „Wer denn in seinem Leben schon Berührungspunkte oder sogar Mitglied beim SCS war?“ wurde mir bei so vielen Händen warm ums Herz. Es zeigt, der SC Sperber war und ist in Alsterdorf tief verankert.

In den letzten Jahren ist es ruhig geworden auf der Anlage. Das Sportareal am Heubergredder ist in die Jahre gekommen. Corona und eine nicht zu störende, schätzenswerte Maulwurffamilie taten ein Übriges. Durch ein Bundesprogramm fließen nun Mittel in die Neuorganisation der Anlage, hin zum „SportCampusAlsterdorf“.

Wie mit einigen Schaubildern verdeutlicht, wird das Fußballfeld zum Bahndamm verschoben und als besser nutzbarer Kunstrasenplatz erneuert. Die zwei dortigen Tennisplätze wechseln die Seite. Die politisch gewünschte Wegeverbindung parallel am Bahndamm ist reserviert. Die prägende und über Hamburgs Grenzen hinaus bekannte Tribüne wird leider verschwinden.

Das macht uns traurig und verändert den Gesamtcharakter der Anlage. Jedoch bekommen wir dafür in deren Bereich ein neues Funktionsgebäude mit Umkleiden und Geschäftsstelle.

Und ganz wichtig: Zusätzlich 1 und 2/2 Multifunktionsräume für Gymnastik, Turnen, Yoga und Co. zusätzlich kleine nutzbare Gruppenräume.

Das alles bietet die Chance, dass wir zentraler Treffpunkt in Alsterdorf werden und die positive Stimmung und Reaktion im Saal bestärkt uns in unseren Bemühungen.

Wir hoffen somit auch für zukünftige Generationen die Grundlage für wohnortnahen Sport und gemeinsame schöne Stunden im und mit dem „Sport Club Sperber“ zu verwirklichen!

Lars Gebhardt



Diese Darstellung zeigt die Veränderungen auf der SC Sperber-Anlage

Kuttner und Kahl, Landschaftsarchitekten GbR

Nach 60 Jahren schließt Danny's Autowerkstatt

Der Mietvertrag wurde uns zum 30.09.2024 gekündigt. Damit nimmt das Lebenswerk von Peter Rindelaub ein ungewolltes Ende.

Alle Versuche, den Mietvertrag zu verlängern, waren vergeblich.

Wir möchten uns bei unseren langjährigen und treuen Kunden aus Alsterdorf und Umgebung bedanken.

Danny's Auto Werkstatt

Peter Rindelaub 2024



Alsterdorfer Straße 270
22297 Hamburg
Telefon 040 / 511 51 58
040 / 511 33 30

www.dannys-werkstatt.de

Für Sie geöffnet:

Mo.- Do. 7.30 - 16.00 Uhr
Freitag 7.30 - 14.00 Uhr



Sein Einsatz ist
unbezahlbar.
Deshalb braucht
er Ihre Spende.

www.seenotretter.de

Bemerkenswert

Unter dieser Rubrik erscheint in zwangloser Folge eine „Weisheit des Monats“.

„Die Jugend ist eine schöne Zeit, wenn sie erst später im Leben käme.“

Sir Charles Spencer Chaplin (1889-1977)

ENGEL & VÖLKERS



Wir sorgen für Frühlingsgefühle bei Ihrem Immobilienverkauf.

Verkaufen mit gutem Gefühl: Dank unseres einzigartigen Netzwerks vermitteln wir Ihre Immobilie schnell und zuverlässig. Gerne beraten wir Sie persönlich – Ihr Engel & Völkers Team Alster.

HAMBURG ALSTER

040 471 00 50 | alster@engelvoelkers.com | engelvoelkers.com/alster | Eppendorfer Baum 11 | 20249 Hamburg
Instagram: [engelvoelkers.alster](https://www.instagram.com/engelvoelkers.alster) | Immobilienmakler